



Bundesweit | Das Feld der Anbieter für Folierung ist riesig. Die Gewa bietet hier Anhaltspunkte für überregionale Partner

Roter Teppich für Individualisten

Fahrzeugindividualisierung | Teil- oder Vollfolierungen machen aus Autos Unikate und schützen den Lack. Diese Arbeiten verlangen allerdings Profis auf allen Ebenen. Auch die Fahrzeugpflege muss umgestellt werden.

— Wer mit einer zweiten Haut hantiert, sollte etwas davon verstehen. Profis sind gefragt, wenn Dienstwagen großflächig Werbefolien aufgezogen bekommen, die das Fahrzeug zur rollenden Visitenkarte machen, oder Schutzfolien auf das Blech aufgetragen werden, die vor typischen Flottenschäden wie kleinen Steinschlägen schützen. Spätestens wenn der Leasingwagen zurück an den Halter geht oder selbst vermarktet wird, zeigt sich, wie gut und mit welchem Material gearbeitet worden ist.

So viel Spannung sollte sich nicht aufbauen, wenn man als Flottenverantwortlicher ständig Fahrzeuge mit Teil- oder Vollfolierung ein- und aussteuert. Um im großen, meist regionalen Feld der Fahrzeugbekleber und -folierer einen Überblick zu erhalten, haben wir das Portfolio einiger regionaler und bundesweiter Dienstleister zusammengetragen (siehe Übersicht). Diese Auswahl eint, dass alle Mitglieder im Branchenverband sind. Die German Wrapping Association, kurz Gewa, will als unabhängige Vereinigung nicht nur die technischen Standards für das Folieren definieren, sondern auch als Informationsplattform dienen. Und unabhängige Informationen sind wichtig, wenn das teure Gut temporär eine zweite Haut erhält. Das weiß natürlich auch Markus Schäffler. Der Firmengründer und geschäftsführende Gesellschafter von Signal Reklame aus Schwäbisch Hall verleiht mit seinem Team

nach eigenen Angaben gut 25.000 Flottenfahrzeugen pro Jahr das gewisse Etwas. Damit dies zügig, akkurat und langlebig zugleich vonstattengeht, gibt es Regeln. So darf das Fahrzeug zuvor nicht poliert werden, auch sollte kein Silikon am Auto verwendet werden. Denn eine Nanoversiegelung verhindert eine Beklebung.

Viele Varianten | Im Winter müssen die Probanden vorgewärmt werden, da das Blech mindestens 15 Grad Celsius warm sein muss, um die Folie auftragen und verarbeiten zu können. Am Ende muss der Kleber aushärten, so dass das Auto mindestens 24 Stunden stehenbleiben muss. Bei Markenfolien wie Rollen von Avery oder 3M können diese rückstandsfrei entfernt werden, betont Schäffler. Je nach Zweck geben die Folienhersteller zwischen ein (Kurzzeitfolien) und

zehn Jahren (High-Performance-Film) Garantie. Dennoch betont der Profi, dass von Folie zu Folie die Garantie für jedes Projekt unterschiedlich ist. Folienfehler kommen bisweilen in der Herstellung vor. Hier sind laut den Erfahrungen von Schäffler gerade namhafte Hersteller wie 3M und Avery sehr lösungsorientiert und kulant. Wie Marco Kimme, Geschäftsführer von Intax aus Oldenburg, berichtet, wird die Haltbarkeit der Folien in den Datenblättern der Folienhersteller definiert. Kimme empfiehlt, Folien nicht länger als fünf Jahre auf dem Fahrzeug zu lassen, da sie sich nach einer längeren Verweildauer schlechter entfernen lassen.








Qualität ist gefragt | Einen wichtigen Punkt spricht auch Frank Grabsch (Kompakt Werbe) an, wenn er auf die Qualität der Arbeiten verweist. In Zeiten, in denen ohne Qualifizierung Folie verarbeitet werden kann, gibt es laut ihm ein ausgeprägtes Qualitätsgefälle. Was Auswirkungen auf die erwähnten Garantien habe. So greift laut dem Experten die Herstellergarantie für die Folie nur dann, wenn der Betrieb über die nötigen Zertifikate verfügt.

Hinweise zur Fahrzeugwäsche gibt PCC Folia Concept. Die Folien sind zwar waschstraßenfest, Heißwachs vertragen sie aber keines. Damit sind auch vollautomatische Waschstraßen mit integrierten Polierwalzen tabu, damit die zweite Haut auch möglichst lange gut durchs Autoleben kommt. |rs



Handwerk | Der richtige Umgang mit der Folie und dem Cuttermesser macht den Profi aus

Marktübersicht | Das Leistungsspektrum ausgewählter Anbieter

Anbieter							
Adresse	Aqasio Folienverklebung Dieselstr. 20 a 61239 Ober-Mörlen	Benner Folie und Design Am Pfädchen 2b 55826 Wörrstadt	Intax Friedrich-Wilhelm-Deus-Str. 3 26135 Oldenburg	Kompakt Werbe Hilchenbacher Str. 10 04509 Krostitz bei Leipzig	PCC Folia Concept Mühlenredder 21 24582 Bordesholm	Signal Reklame Max-Planck-Str. 3-5 74523 Schwäbisch Hall	Ude Folierungs-konzepte Am Straßbach 5 61169 Friedberg
Ansprechpartner	Martina Lorenz	Christian Benner	Kundenbetreuung ist nicht personenbezogen	Frank Grabsch	O. Bahnsen	Sebastian Kreuzer	Stefan Ude, Dirk Weisbrod, Michael Mues
Telefon	06002/9369470	06732/4894	0441/13344	034295/78630	04322/69010	0791/97474720	06031/6709520
E-Mail	martina.lorenz@aqasio.com	info@foliendesign.de	info@intax.de	info@kompaktwerbe.de	info@pcc-fc.com	sebastian.kreuzer@signal-reklame.de	info@ude-gmbh.com
Internet	www.aqasio.com	www.foliendesign.de	www.intax.de	www.kompaktwerbe.de	www.pcc-fc.com	www.flottenbeschrifter.de	www.ude-gmbh.com
Anzahl der Filialen	1	1	1 (bundesweites Netz Folierungspartner)	1	1	7	1 (mehr als 60 Partnerfirmen)
Geschäftsgebiet nach PLZ	50 km im Umkreis (61239)	Rhein-Main-Gebiet (55XXX)	bundesweite Serienfertigung für die Automobilindustrie	04XXX	bundesweit (0-9)	bundesweit (0-9)	europaweit
Gewerbekunden pro Jahr (Fahrzeuge)	85 % Gewerbekunden; >130 Einheiten	50 bis 100	5.000 bis 6.000 in der Zentrale	ca. 950	25.000	25.000	2.500
Zusammenarbeit mit Leasinggesellschaften	–	–	–	–	Sixt u. a.	ALD, Alphabet, Athlon, Arval, Arifleet, Deutsche Leasing, Leaseplan, Maske, VW Leasing, Sixt u. a.	Leaseplan, Sixt
Zusammenarbeit mit Autoherstellern	– (Zusammenarbeit mit Autohäusern)	BMW, VW, Porsche, Mercedes-Benz	Mercedes-Benz, Audi, BMW, PSA, Renault, FCA, Ford, Jaguar Land Rover, Opel, Skoda, VW u. a.	–	BMW, Opel, VW, Mercedes-Benz u. a.	BMW, PSA, FCA, Ford, Hyundai, Jaguar Land Rover, Kia, Mercedes-Benz, Opel, Porsche, Renault, Seat, Skoda, Volkswagen u. a.	Ford
Zusammenarbeit mit Folienherstellern	Exis, Avery Dennison, 3M	Avery, 3M, Oracal, Hexis, Sott	3M, Avery	Avery, 3M, Hexis, KPMF, APA, Mac Tac	3M, Avery, Oracal	bevorzugt: 3M, Avery Graphics. Auf Kundenwunsch auch andere	Avery Dennison, 3M
Kostenstruktur	Lohn, Material, Kfz-Werkstatt	nach Material und Zeitaufwand	Bei einer Komplettfolierung kann man grob davon ausgehen, dass 15 bis 20 Prozent Materialkosten sind	k. A.	50:50; abhängig von den Anwendungen	günstige Promofolien für kurzfristige Einsätze, hochwertige High-Performance-Films für anspruchsvolle Vollverklebungen. Kosten pro Arbeitsstunde: 69 Euro	k. A.
Gewerbekundenrabatt	2 bis 5 Prozent Skonto	bis zu 10 Prozent	Wiederverkäufer (z. B. Autohäuser) erhalten Wiederverkäufer-nachlass	abhängig von Fahrzeugmenge	umsatzorientiert, Jahresrückvergütungen	individuelle Mengenrabatte und Staffelpreise	auftragsabhängig
Leistungen (u. a. Teil- und Vollfolierung, Lackschutz, Digitaldruck)	u. a. Vollfolierung, Teilfolierung, Fahrzeugbeschriftungen, Lackschutzfolien	Vollverklebung, Beschriftungen, Scheibentönungen, Lackschutz, Digitaldruck, Grafik, Entwurf	Folierung (Vollverklebung), Beschriftung und Designfolierungen; in seltenen Fällen Scheibentönung und Lackschutzfolierungen	Vollfolierung, Teilfolierung, Werbebeschriftung, Dekorfolierung, Lackschutz, Scheibentönung, Fahrzeugeinrichtung	Vollverklebung, Lackschutz, Verkehrsmittelwerbung, Beschriftung, Warnmarkierung, Grafik sowie Digitaldruck, Gebäudeschutzfolie; Fertigung nach Industriestandard	Design, Rebranding, dezentrale Montage auch in ganz Europa, Vollverklebungen auf OEM-Niveau, Lackschutz, Sportwagen-gestaltung, selbstheilende Folie	alle Dienstleistungen
Besonderheiten bei Behördenfahrzeugen	Reflexfolien, die eine Bauartgenehmigung benötigen	mögliche Versicherung für verwendetes Material durch den Folienhersteller	Je nach Einsatzzweck müssen Zulassungsnormen und Ausschreibungsvorgaben eingehalten werden	je nach Behörde unterschiedlich	Warnmarkierung nach DIN 30710, Konturmarkierung nach DIN UN ECE R 104, länderspezifische Auflagen	Reflektfolie und Warnmarkierungen dürfen nur für Behördenfahrzeuge eingesetzt werden oder eingeschränkt für LKW/Transporter	Zertifikate aller Hersteller vorhanden. Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008
Folierdauer pro Fahrzeug (Durchschnitt)	3 bis 5 Tage	2 bis 4 Tage	je nach Aufwand 1 bis 3 Tage	4 Tage (Vollfolierung), Rest individuell	1 Tag (Vollverklebung)	komplette Folierung 30 bis 40 Arbeitsstunden bei gutem Verarbeitungsniveau plus Karosseriearbeiten ca. 8 Stunden, je nach Projekt und Aufwand	1 Tag (Vollfolierung), Teilfolierung zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden
Garantie auf das rückstandslose Entfernen	Folienhersteller	Folienhersteller	Folienhersteller	Folienhersteller	Folienhersteller (Funktionsgarantie)	Folienhersteller	Garantiekunde des Folienherstellers
Garantie/Kulanz	2 Jahre (Vollfolierung), 1 Jahr (andere Produkte)	2 Jahre (Folierung)	2 Jahre Gewährleistung. Bei nachweislichen Beschädigungen im Rahmen der Folierung längere Kulanz	2 Jahre auf das Handwerk, bei Folien dann herstellerabhängig	abhängig von Anwendung und Projektumfang	abhängig von dem Hersteller, der Serie und der Klimazone	auftragsbezogen

Quelle: Umfrage Januar 2018